

Die Welt vernetzt in Gudow

Dank schneller Internetanbindung konnte sich in dem Dörfchen Kehrsen bei Gudow ein Rechenzentrum erfolgreich ansiedeln. Es besteht jetzt zehn Jahre und betreut 5000 Kunden-Computer im In- und Ausland.



Rechenzentrum CSN-Solutions Gudow: Ohne die Glasfaserversorgung der Vereinigten Stadtwerke Media GmbH wäre das Projekt in dem kleinen Ort Kehrsen bei Gudow nicht realisierbar gewesen, sagt CSN-Chef Stephan Rakowski.
Quelle: Matthias Wiemer

Kehrsen/Gudow/Bad Oldesloe. Defizite bei der flächendeckenden Digitalisierung ist ein zunehmendes Ärgernis in ländlichen Räumen und daher auch ein Kernthema in der Politik. Was es bedeutet, wenn auch im kleinsten Dorf ein leistungsfähiges Breitbandnetz zur Verfügung steht, erlebt der zur Gemeinde Gudow gehörende Ort Kehrsen. Inmitten von Kuhställen und Wiesen ist dort mit dem CSN-Solutions-Rechenzentrum ein High-Tech-Betrieb entstanden, der in der Region seines gleichen sucht.

Die digitale Zukunft hat in Kehrsen längst begonnen, auch wenn es dem Örtchen gar nicht anzusehen ist. Draußen riecht es ländlich, drinnen surren die Ventilatoren zur Kühlung der hochwertigen Server. Über 100 Kunden aus dem In- und Ausland bieten ihre Dienstleistungen weltweit über das Kehrsener Rechenzentrum an, das sich hinter der schick sanierten Fassade eines klassischen Bauernhauses verbirgt.

Von Gudow in die Welt und zurück

Stephan Rakowski, Gründer und Inhaber von CSN-Solutions e. K., ist in Gudow geboren und war schon in jungen Jahren weltweit im IT-Geschäft unterwegs. Dass der 42-Jährige sein Rechenzentrum jetzt in der 1700-Einwohner-Gemeinde betreiben würde, hätte er sich noch vor ein paar Jahren nicht vorstellen können. Zu langsam war das Internet

dort. Doch mit Hilfe der zinsgünstigen Darlehen der Investitionsbank Schleswig-Holstein (IB.SH) verlegte die Vereinigte Stadtwerke Media GmbH (VSM), eine Tochtergesellschaft der Vereinigte Stadtwerke GmbH (Ratzeburg, Mölln, Bad Oldesloe) Glasfaserkabel auf dem Lande, so auch in Gudow.

Der Eröffnung des Rechenzentrums in Gudow stand nichts mehr im Wege. Stephan Rakowski blickt zurück: „Bisher hatten die Server für unsere Kunden — Kleinstunternehmen mit fünf Mitarbeitern bis zu Firmen mit einem Personalbestand von 2000 Leuten — in Frankfurt/Main und Düsseldorf gestanden. Das wird dank der Zusammenarbeit mit der VSM bald der Vergangenheit angehören.“

Zusammen mit der CSN-Solutions freuen sich natürlich auch die Privatkunden in der Region über das schnelle Internet. Die VSM baut und betreibt ein Glasfasernetz mit Anschlüssen bis ins Haus. Standardleistung für Privatkunden sind nach VSM-Angaben 200 Mbit/s. Aktuell haben sich mehr als 35000 Kunden für den Breitbandanschluss durch die VSM entschieden. Angeschlossen sind gut 28000 Nutzer in mehr als 200 Kommunen in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn – auch in den Städten Ratzeburg, Mölln und Bad Oldesloe. Durch Kooperationen mit den Stadtwerken Bargteheide und Neustadt in Holstein sowie den Versorgungsbetrieben Elbe GmbH wachse das Glasfasernetz auch über die bestehenden Versorgungsgebiete hinaus.

Matthias Schubert, Prokurist der VSM erklärte jetzt bei einem Besuch bei der Firma CSN-Solutions: „Um wirtschaftlich zu arbeiten, brauchen wir eine Mindestanschlussquote in den Ausbaugebieten. Die Landkreise Herzogtum Lauenburg und Stormarn sind inzwischen flächendeckend erschlossen. Im ländlichen Raum haben wir eine Anschlussquote von knapp 70 Prozent, in unseren Städten etwa 40 Prozent.“

Die VSM habe seit 2009 mehr als 100 Millionen Euro in den Breitbandausbau investiert und werde die Investitionstätigkeit in den kommenden Jahren fortsetzen, so Schubert. Die IB.SH steht dem Unternehmen als Finanzierungspartner zur Seite, gemeinsam mit ihren Bankenpartnern. „Die IB.SH unterstützt die Breitbandstrategie des Landes, bis 2025 ein flächendeckendes Glasfasernetz zu bauen“, sagte Olaf Tölke, Leiter Infrastrukturfinanzierungen der IB.SH bei dem Besuch in Gudow. „Im Gebiet der Vereinigte Stadtwerke sind wir dabei auf einem sehr guten Weg.“

Auf dem Land schneller als in der Stadt

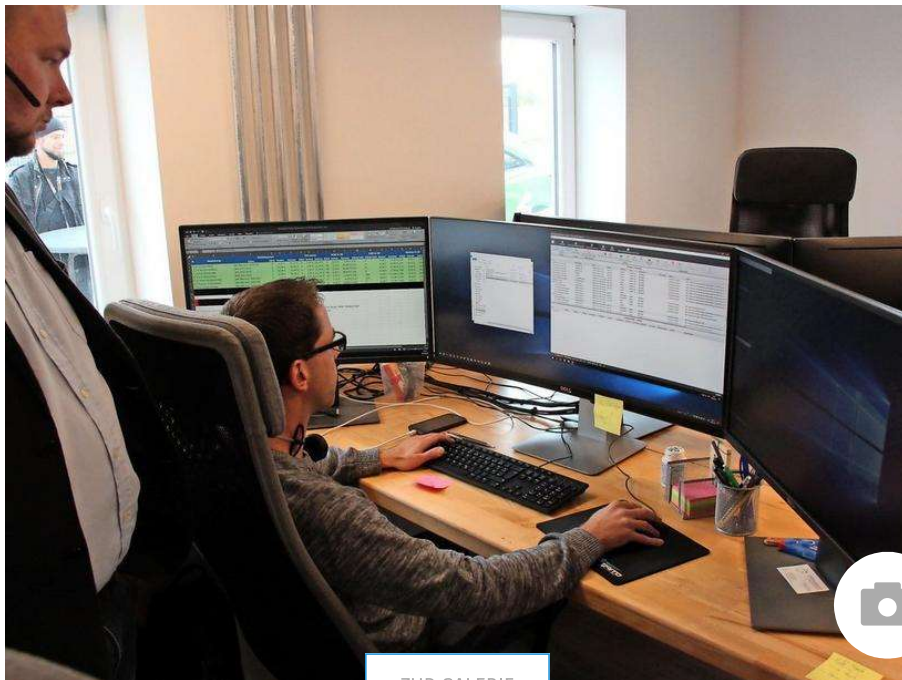
Übrigens, so Tölke weiter, habe in Schleswig-Holstein, insbesondere auch und gerade in den Kreisen Herzogtum Lauenburg und Stormarn, der ländliche Raum die Städte längst überholt. Da man auf dem Land von Grund auf neu mit der Verlegung von Glasfaserleitungen beginnen konnte, entfiel das aufwendige Ersetzen alter vorhandener Leitungstechnik, wie es meistens in den Städte wie Lübeck erforderlich sei. In Lübeck könne man daher in den meisten Stadtteilen von 200 m/Bit-Leitungen nur träumen, so Tölke.

Für Unternehmen hat das schnelle Internet auf dem Lande nach den Erfahrungen von Stephan Rakowski auch den Vorteil, einfacher Mitarbeiter zu akquirieren: „Die meisten Beschäftigten pendeln aus dem Umland zur Arbeit in die Städte, um günstiger wohnen zu können. Mit einem Rechenzentrum vor Ort entfällt die Fahrerei“, so Stephan Rakowski. Mittlerweile arbeiten acht Mitarbeiter sowie zwei Auszubildende für die CSN-Solutions.

Einen Zuwachs an Beschäftigten kann Schubert auch für die VSM bestätigen: „Bei der Gründung 2009 sind wir mit zwei Teilzeitkräften gestartet. Inzwischen sind 45 Mitarbeiter aus der Region in Nüsse für die VSM tätig.“

Vor zehn Jahren gegründet

Stephan Rakowski hatte das Unternehmen CSN-Solutions e. K. vor zehn Jahren gegründet und zunächst nebenberuflich betrieben, bis es ihn im Oktober 2011 zurück in die Heimat zog, um sich vollständig seiner Selbstständigkeit zu widmen. Zunächst war das Büro noch in der Hohe Luft 11 in Gudow. 2016 zog es aus Platzgründen um in die Kastanienallee 11 in Kehrsen, ebenfalls in der Gemeinde Gudow. Von hier aus werden mittlerweile 5000 Kunden-Computer betreut.



ZUR GALERIE

Das Rechenzentrum CSN-Solutions.

M. Wiemer